

Ist die Erde lebendig?

Kryon durch Lee Carroll, 25.2.2026

Übersetzung: unbekannt ^[1]

Seid begrüßt, ihr Lieben. Ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Es ist »Tag der Erde«. Dieses Channeling wird im Jahr 2026 gegeben – am Tag der Erde. Für verschiedene Menschen bedeutet dieser Tag ganz unterschiedliche Dinge, doch im Grunde ist es eine Feier des Planeten selbst – des physischen Planeten.

Dies ist, wie wir es nennen würden, ein eigenständiges Channeling. Es wird an verschiedenen Orten auf der Welt verfügbar sein – als Audio und Video – und steht für sich allein, unabhängig von dem Programm, mit dem es verbunden ist. In diesem Programm haben wir bereits seit einiger Zeit über den Tag der Erde gesprochen, doch heute möchte ich euch einige Dinge erzählen, die ich bisher noch nie gesagt habe.

Dieser Planet, auf dem ihr lebt – wie betrachtet ihr ihn? Als physischen Partner? Als etwas Interessantes? Erstaunliches? Wunderschönes?

Was wäre, wenn er noch viel mehr wäre als all das? Es vollzieht sich gerade ein Energie-wandel auf diesem Planeten – etwas, worüber wir schon viele Male gesprochen haben. Wir haben euch Informationen über diesen Wandel gegeben, über die Zeitpunkte dieser Veränderungen. Und nun sind wir hier.

Wahrlich, es ist an der Zeit, dass ihr weit mehr über diesen Planeten erfahrt, als wir euch jemals zuvor vermittelt haben. Und um das zu tun, beginnen wir ganz langsam. Was wäre, wenn es eine Kohärenz des Bewusstseins gäbe zwischen dem Menschen und dem, was ihr das Bewusstsein der Erde nennt? Zwischen menschlichem Bewusstsein und der Wahrnehmungsfähigkeit des Planeten?

Wenn ihr die Erde betrachtet, ihr Lieben, werdet ihr erkennen, dass sie mehr ist als nur intelligent. Sie sorgt auf eine Weise für sich selbst, die ihr erst jetzt langsam zu entdecken

¹ <https://www.kryon.de>

beginnt. Ich sage es noch einmal für diejenigen, die es hören müssen: Diese erstaunlichen Veränderungen des Klimas, des Wetters, des Wassers und all der Dinge, die ihr derzeit erlebt, sind Teil eines Zyklus und diese Zyklen haben sich schon früher ereignet. Alles geschieht nach Plan. Ihr wart nur nicht hier, um es aufzuzeichnen. Menschen gab es damals durchaus, aber sie haben diese Veränderungen nicht dokumentiert und weitergegeben, wie ihr es heute tut.

Deshalb sage ich euch: Schaut genau hin, was auf diesem Planeten geschieht. Irgendwann wird es wieder kälter werden und wenn ihr das versteht, könnt ihr euch darauf vorbereiten und entsprechend handeln. Das sind Dinge, über die wir bereits gesprochen haben. Alles, was derzeit auf diesem Planeten geschieht, liegt offen vor euch. Wer die Eisbohrkerne untersucht, wer Wetterzyklen erforscht, wer die natürlichen Prozesse der Erde studiert, kann diese Muster erkennen.

Sogar einige der kostbarsten und schönsten Dinge auf diesem Planeten könnten für eine Zeit verschwinden – und später zurückkehren, denn auch das gehört zu den natürlichen Erneuerungszyklen. Es ist Teil der Erneuerung des Lebens in den Ozeanen. Darum geht es bei all dem. Ihr seid vom Leben in den Ozeanen abhängig. Ich denke, das wisst ihr.

Doch dieser Planet tut weit mehr, als euch nur zu erhalten. Dieser Planet besitzt auch eine metaphysische Kohärenz. Und hier ist, was das bedeutet: Es geht weit über alles hinaus, was ihr als physisch betrachtet, es geht sogar über alles hinaus, was man euch jemals über die Erde erzählt hat.

Was wäre, wenn ich euch sagen würde, dass dieser Planet euch tatsächlich kennt? Dass er eure Seele kennt? Wir haben vor vielen Jahrzehnten Informationen über die Höhle der Schöpfung gegeben. Damals waren diese Informationen noch nicht einmal aufgezeichnet worden. Wir baten euch, die Möglichkeit in Betracht zu ziehen, dass es einen Ort gibt, einen realen, physischen Ort tief im Inneren der Erde. Einen Ort, der gleichzeitig multidimensional ist. Einen Ort, an dem sich gewissermaßen die Aufzeichnungen aller Menschen befinden, die jemals auf die Erde gekommen sind und sie wieder verlassen haben. Wir nannten ihn die Höhle der Schöpfung.

Wir haben nicht oft darüber gesprochen. Für die meisten Menschen klingt das zu ungewöhnlich – selbst für viele in der Metaphysik. Sie verstehen nicht wirklich, warum der Planet selbst eine Art Aufzeichnung der menschlichen Seelen tragen sollte, denn ihr habt die Erde immer vom menschlichen Bewusstsein getrennt betrachtet.

Oh, vielleicht liebt ihr die Erde, vielleicht feiert ihr sie, vielleicht umarmt ihr sogar einen Baum. Doch wie viele von euch ahnen, dass da noch viel mehr ist? Sehr viel mehr.

Wenn ihr beginnt, eure Schwingung und euer Bewusstsein anzuheben und höher zu denken, werdet ihr schließlich erkennen, dass euch bisher etwas Entscheidendes entgangen ist. Ihr werdet in einen Bereich eintreten, der euch vielleicht seltsam erscheint. Einen Bereich, in dem ihr beginnt, Botschaften vom Planeten zu empfangen. Denn es gibt tatsächlich eine Kohärenz zwischen dem Bewusstsein der Menschheit und dem Bewusstsein der Erde.

Wir haben euch gesagt, dass ihr eines Tages von eurer Sternenfamilie hören werdet, dass eines Tages Botschaften zu euch kommen werden. Und nun frage ich euch: Woher glaubt ihr, dass diese Botschaften kommen? Ihr werdet sagen: »Von dort oben, von einem Sternensystem.« Und ich würde antworten: »Ja, das stimmt. Von welchem Stern?« »Nun, vielleicht von diesem dort. Wir wissen es nicht genau, aber es gibt dort Planeten.« Auch das stimmt. Doch glaubt ihr, dass dort irgendwo ein riesiger Sender steht? Ein gewaltiger Sendemast, der diese Informationen aussendet? Oder könnte es sein, dass der Planet selbst in diesem Sternensystem auf eine Weise schwingt, die ihr wahrnehmt?

Ich erzähle euch jetzt etwas, worüber wir bisher noch nie gesprochen haben. Dieser Planet steht in Kohärenz mit einer aufgestiegenen Zivilisation, die auf ihm lebt. Er selbst ist ein aufgestiegener Planet und deshalb besteht eine Partnerschaft. Und sie sind eins. Der Planet selbst sendet euch die Botschaften. Eines Tages wird die Erde selbst – der Boden unter euren Füßen – sowohl Antenne als auch Sender sein. Und sie wird dasselbe tun, weil es dann eine Allianz mit eurem Bewusstsein geben wird. Das kommt. So haben wir noch nie darüber gesprochen.

Versteht ihr jetzt, warum es eine Höhle der Schöpfung gibt? In dieser Höhle gibt es – metaphorisch gesprochen – einen Kristall für jeden einzelnen Menschen, der jemals hier gewesen ist. Und es gibt sogar leere Kristalle für jene, die noch nicht hier waren. Jeder Kristall ist gefüllt mit Wissen, Erinnerungen und Daten. Er enthält die Energie der Leben, die ihr gelebt habt. Wenn ihr auf die Erde kommt, nehmt ihr diesen Kristall symbolisch auf, ihr tragt ihn mit euch. Er wird Teil eurer DNA und Teil all dessen, was ihr auf diesem Planeten erfahren habt. So können frühere Leben euch beeinflussen. Übrigens ein System, das für alte Seelen, die über das alte Muster hinausgewachsen sind, künftig nicht mehr in derselben Weise wirken wird. Doch die Kristalle bleiben bestehen, die Energie bleibt bestehen. Und alles, was ihr in diesem Leben erlebt und erschafft, wird in dieser Energieform innerhalb eurer DNA gespeichert. Und mit eurem letzten Atemzug, ihr Lieben, geht eure Seele zuerst zur Höhle der Schöpfung. Dort wird der Kristall wieder abgelegt.

Fast jedes Glaubenssystem kennt die Vorstellung, dass nach dem Tod eine bestimmte Zeitspanne vergeht, bevor die Seele im Jenseits erwacht. Es gibt immer eine Phase des

Übergangs und viele Glaubenssysteme sagen dann: »Die Seele muss zuerst hierhin gehen.« oder: »Sie muss dorthin gehen.« Es gäbe Anpassungen, Vorbereitungen oder andere Prozesse.

Ich sage euch die Wahrheit: Diese Vorstellung ist intuitiv richtig. Die Seele geht zuerst zur Höhle der Schöpfung. Dort findet ein Energieaustausch mit der Erde statt, dort hinterlässt das Bewusstsein seine Erfahrung im Planeten und hier ist der Ort, an dem die Menschheit immer zuerst ankommt und zuletzt wieder hinget. Und es ist weit mehr als nur eine Höhle, es ist ein Ort des Erinnerns, ein Ort, der euch kennt. Ein Teil von euch.

Und er wird es immer sein, er war es schon immer und er wird künftig eine weitaus größere Rolle spielen, eine viel größere Rolle in eurem Leben. Deshalb möchte ich, dass ihr beginnt, die Erde wie einen Partner zu grüßen. Je mehr ihr das tut, desto tiefer wird dieses Verständnis in eurem Bewusstsein verankert und desto stärker prägt es sich in eurem Kristall ein.

Wenn ihr dann wiederkommt, werdet ihr vielleicht anders denken, anders über diesen Partner denken, der die Erde ist. Feiert den Tag der Erde ein wenig anders.

Und so ist es.